

Soziale Arbeit

Master of Arts (M.A.)

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen
www.uni-due.de/biwi/studium/

Stand: Januar 2013

Leitidee des Studiengangs

Die Absolventinnen und Absolventen des universitären Masterstudiengangs „Soziale Arbeit“ erwerben Kompetenzen, die sie zur professionellen Tätigkeit, insbesondere Leitungsfunktionen und für sozialpolitische Entwicklungsaufgaben in sozialarbeiterischen bzw. sozialpädagogischen Organisationen, sowie zur wissenschaftlichen Tätigkeit in Forschungs- und Beratungsinstituten und in Hochschulen befähigen. Dementsprechend befassen sich die Studierenden im Verlauf des Studiums systematisch mit wissenschaftlichen, theoretischen und forschungsbezogenen sowie organisationalen Aspekten der Sozialen Arbeit.

Damit bilden die beiden Bestandteile des Masterstudiengangs die beiden Seiten einer Medaille: Die deutliche Akzentuierung wissenschaftlicher Zugänge stellt die Reflexionsfolie für entwicklungsorientierte, planende und leitende Kompetenzen der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen dar. Die Studierenden werden befähigt, sowohl die institutionellen-sozialpolitischen und kommunal-sozialräumlichen Kontextbedingungen für das sozialarbeiterische und sozialpädagogische Handeln in der Praxis durch Sozialmanagementkompetenzen systematisch und evidenzbasiert zu gestalten, als auch eigene Beiträge zur Evaluations-, Praxis- und Grundlagenforschung in Bezug auf die soziale Dienstleistungserbringung zu realisieren.

**Modul 1:
Soziale Arbeit in wissenschaftlicher Perspektive**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 420 (120 P / 300 S)	Credits 14	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Soziale Arbeit und Wissenschaft			40	2 SWS (30 h)	75 h
2. <i>Seminar</i> : Aktuelle Diskussionen und Entwicklungen in der Wissenschaft und Forschung zur Sozialen Arbeit (Ringvorlesung)			40	2 SWS (30 h)	30 h
3. <i>Seminar</i> : Forschungsmethodologie und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung			40	2 SWS (30 h)	75 h
4. <i>Seminar</i> : Forschungsmethodologie und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung			40	2 SWS (30 h)	75 h
Prüfungsleistungen					45 h
<ul style="list-style-type: none"> die Studierenden absolvieren ein mündliches Kolloquium (benotet), in dem sie ihr forschungsmethodisches Wissen exemplarisch im Bezug auf einen Themenbereich aus der Forschungs- und Wissenschaftslandschaft der Sozialen Arbeit verdeutlichen. (30 Minuten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Überblick über Diskurse zur Begründung einer Wissenschaft der Sozialen Arbeit Beitrag der Einzeldisziplinen zur wissenschaftlichen Begründung der Sozialen Arbeit Möglichkeiten und Grenzen einer inter- und transdisziplinären Forschungsorientierung Forschungsmethodologie und Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung, auch unter forschungsethischen Gesichtspunkten. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> kennen aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen und Diskussionen sowie empirisch relevante Forschung in Bezug auf die Soziale Arbeit und auch angrenzende Fachgebiete und können diese diskursiv reflektieren, verstehen und reflektieren die Konstitution von Wissenschaft und Forschung und ihre je aktuelle Gestalt, verfügen über ein vertieftes, qualitativ und quantitativ orientiertes forschungsmethodisches Wissen, können empirische Daten erheben, interpretieren und in ihrem Aussagegehalt reflektieren, sind mit den unterschiedlichen Ansätzen zur Begründung wissenschaftlichen und forschenden Tuns in Bezug auf die Soziale Arbeit vertraut und in der Lage, Forschungsergebnisse methodisch geleitet zu generieren und eigenständig sowohl im Hinblick auf Wissenschaft als auch Praxis einzuordnen. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> Methodologisches Reflexionswissen 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			14 von 110 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jährlich, im Wintersemester		
Modulbeauftragte			Kessl		
Verwendung des Moduls					

**Modul 2:
Theorien und Entwicklung öffentlicher Wohlfahrtsproduktion**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 450 (90 P / 360 S)	Credits 15	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Theorie und Strukturen von Wohlfahrtsstaatlichkeit			40	2 SWS (30 h)	90 h
2. <i>Seminar</i> : Soziale Sicherung im internationalen Vergleich			40	2 SWS (30 h)	90 h
3. <i>Seminar</i> : Konzepte und Instrumente zur Finanzierung sozialer Dienstleistungen			40	2 SWS (30 h)	90 h
Prüfungsleistungen					90 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit (10-15 Seiten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat: Entwicklungen, Formen, theoretische Erklärungsansätze und Forschung einschließlich punktueller Vertiefungen zur Ausgestaltung wichtiger Felder der deutschen Sozialpolitik ▪ Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat: Entwicklungen, Formen, theoretische Erklärungsansätze und Forschung einschließlich punktueller Vertiefungen zur Ausgestaltung wichtiger Felder der deutschen Sozialpolitik ▪ Ausgestaltung der sozialen Sicherung in unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatsregimes; Sozialpolitik im Mehrebenensystem der Europäischen Union; Implikationen für Handlungsfelder sozialer Arbeit ▪ Ressourcenbeschaffung und -allokation für den Sozialen Sektor ▪ Finanzierungs- und Förderinstrumente im sozialen Dienstleistungssektor 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Herstellung von Wohlfahrtsstaatlichkeit in Deutschland und Europa erklären und im Hinblick auf den Anpassungs- und Veränderungsdruck unter den Bedingungen des ökonomischen, sozialen und demografischen Wandels reflektieren, ▪ sind in der Lage, vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung einzuordnen, ▪ können die Entwicklungspfade unterschiedlicher Wohlfahrtsstaatsregimes in Europa benennen und analysieren, ▪ kennen die unterschiedlichen Arten der Ressourcenbeschaffung sowie die verschiedenen Finanzierungsformen für soziale Einrichtungen und Dienstleistungen, ▪ können die Finanzierung sozialer Arbeit und die neuen Entwicklungen im wettbewerblich orientierten System der sozialen Dienstleistungsproduktion in ihrer unterschiedlichen Systematik und Tradition erklären und hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Leistungsberechtigten sowie für Staat und Gesellschaft kritisch reflektieren, ▪ können ihre jeweiligen praktischen Erfahrungen in den Zusammenhang des Wohlfahrtsstaates einordnen und die Relevanz sozialpolitischer Entscheidungen für das professionelle Handlungsfeld sozialer Arbeit beurteilen. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ vertieftes Verständnis des Wechselverhältnisses von Wirtschaft, Gesellschaft und Sozialstaat, ▪ Erarbeitung von Maßstäben zur Beurteilung sozialpolitischer Entscheidungen. 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			15 von 110 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jährlich im Wintersemester		
Modulbeauftragte			Klammer, kommissarisch: Beck		
Verwendung des Moduls					

**Modul 3:
Sozialräumliche Steuerung kommunaler Dienstleistungen**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 450 (90 P / 360 S)	Credits 15	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Stadtentwicklung und Raumsoziologie			40	2 SWS (30 h)	90 h
2. <i>Seminar</i> : Sozialraumorientierung und Quartiermanagement – Strategien, Konzepte und Forschungsansätze			40	2 SWS (30 h)	90 h
3. <i>Seminar</i> : Sozialberichterstattung			40	2 SWS (30 h)	90 h
Prüfungsleistungen					90 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit (10-15 Seiten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Quartiermanagement und Ressourcenbeschaffung ▪ Sozialraumorientierung der kommunalen Verwaltung ▪ Soziale Stadtentwicklung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, gesamtstädtisch gesteuerten Strukturwandel in seinen Auswirkungen auf Stadtteile zu erfassen, ▪ Lebenslagen in sozialräumlichen Kontexten zu analysieren, auch unter Berücksichtigung der Sozial- und Bildungsberichterstattung, ▪ sozialräumliche Konzepte in ihrer Relevanz für öffentliche Dienstleistungen zu beurteilen sowie darauf bezogene Reorganisationsprozesse zu entwerfen, ▪ können auf der Grundlage einschlägiger Forschung Gütekriterien für ‚gute Praxis‘ entwickeln und in ihrem Geltungsgrad reflektieren. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Identifikation von Problemstellungen und adäquates Entwickeln und Bewerten von Strategien des Vorgehen 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	15 von 110 CP				
Häufigkeit des Angebots	Jährlich zum Sommersemester				
Modulbeauftragte	Hinte				
Verwendung des Moduls					

**Modul 4:
Nutzung sozialer Dienstleistungen**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 450 (90 P / 360 S)	Credits 15	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Wirkungs- und Nutzungsforschung			40	2 SWS (30 h)	90 h
2. <i>Seminar</i> : Sozialpsychologische Dimension der Nutzung			40	2 SWS (30 h)	90 h
3. <i>Seminar</i> : Bewältigungsstrategien der Nutzer/innen			40	2 SWS (30 h)	90 h
Prüfungsleistungen					90 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit (10-15 Seiten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Seminare des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrale Ansätze, Methoden und Befunde unterschiedlicher, für den Transfer und die Anwendung von wissenschaftlichen Wissensbeständen relevante Forschungszugänge: Adressatenforschung, Implementationsforschung, Evaluations-, Wirkungs- und Nutzer/-Nutzungsforschung. ▪ Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse unterschiedlicher Disziplinen im Hinblick auf ihre Nutzung, das Nutzerverhalten, und die professionellen Unterstützungsmuster durch die Angebote Sozialer Arbeit. ▪ Potenzial und Grenzen von wissenschaftlichen Befunden und Berichtsdaten einschließlich ihrer Aufbereitung und Vermittlung für systematische Planungs-, Steuerungs- und Koordinationsprozesse in Institutionen Organisationen sowie formalisierten und informellen Netzsystemen im sozialen Sektor. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener, für die Generierung und die Anwendung wissenschaftlichen Wissens einschlägige Forschungszugänge, ▪ verstehen, dass die professionell-praktische Anwendung wissenschaftlichen Wissens im Kontext Sozialer Arbeit durch persönliche Dispositionen und Handlungsrouninen der Akteure, organisationale Strukturen und Kulturen, spezifische Kontextfaktoren sowie die Struktur des Wissens an sich beeinflusst wird, ▪ können verschiedene Nutzertypologien und Nutzungsformen sozialer Dienstleistungen erklären, ▪ können den Transfer und die Anwendung wissenschaftlichen Wissens im Zusammenhang mit sozialer Dienstleistungserbringung sowie Evaluations- und Qualitätsstudien reflexiv gestalten, ▪ verstehen in diesem Zusammenhang, dass formale wie informelle soziale Netzwerke ein zentraler Bestimmungsfaktor für die Rezeption und Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse sind ▪ reflektieren die Frage der ‚evidenzbasierten‘ Steuerbarkeit von Prozessen und Wirkungen. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Relationierung unterschiedlicher Wissensformen ▪ Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation, Anwendung und Darstellung von Forschungsergebnissen 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			15 von 110 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jährlich im Wintersemester		
Modulbeauftragte			NN (Professur für Soziologie)		
Verwendung des Moduls					

**Modul 5:
Leitungskompetenz in Organisationen der Sozialen Arbeit**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 450 (120 P / 330 S)	Credits 15	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Strategische Organisationsentwicklung und Change Management			40	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar</i> : Führung in sozialen Organisationen			40	2 SWS (30 h)	60 h
3. <i>Seminar</i> : Vertiefung Recht sozialer Dienstleistungen			40	2 SWS (30 h)	60 h
4. <i>Seminar</i> : Vertiefende Rechtsveranstaltung aus dem Bereich des Zivilrechts			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen und					90 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Hausarbeit (10-15 Seiten) 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien zu Organisationsentwicklung und Change Management ▪ Leiten und Führen von bzw. in sozialwirtschaftlichen Organisationen ▪ Spezifische Rechtsfragen in Organisationen 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen sich in strategischer Organisationsentwicklung und Change Management aus, ▪ können Organisations- und Managementfragen in der Sozialen Arbeit theoretisch gemäß dem Stand der wissenschaftlichen Diskussion verorten, ▪ sind in der Lage, Anwendungsbezüge für den Transfer theoretischer Aspekte in sozialarbeiterische Praxisfelder herzustellen, ▪ können die Übertragung von Management-Modellen auf bzw. in Organisationen der Sozialen Arbeit reflektieren, ▪ verfügen über rechtliche Kenntnisse zur Steuerung sozialer Projekte und Einrichtungen, ▪ können Organisationen in ihrer rechtlichen Verfassung analysieren, daraus Aufgaben für die Gestaltung der Rechtsbeziehungen nach innen und außen ableiten und reflektieren. 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis von Methoden der Planung, Konzeptentwicklung und Prozesssteuerung sowie die Fähigkeit, diese umzusetzen ▪ Fähigkeit zur verantwortlichen Mitwirkung im Projektmanagement, Personalführung und Gesamtleitung 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			15 von 110 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jährlich im Sommersemester		
Modulbeauftragte			Stark		
Verwendung des Moduls					

**Modul 6:
Forschungs- und Entwicklungsprojekt**

Lehrangebot 3 SWS	Workload 480 (45 P / 435 S)	Credits 16	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Forschungs- und Entwicklungsprojekt			6	2 SWS (30 h)	270 h
2. <i>Seminar</i> : Methodencoaching			6	1 SWS (15 h)	45 h
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits					120 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unbenotete Präsentation des abgeschlossenen Projektes durch mündlichen Vortrag und einen schriftlichen Abschlussbericht. 					
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Seminare des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden werden in Forschungsprojekte eingebunden, um spezifische Fragestellungen umfassend zu erarbeiten. ▪ Alternativ kann auch ein praxisorientiertes (Entwicklungs-) Projekt durchgeführt werden, das sich an konzeptionellen und methodischen Vorgehensweisen ausrichtet, die Forschungsvorhaben eigen sind. ▪ Modelle des Theorie-Praxis-Transfers ▪ Grundlagen des Projektmanagements 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über das Fachwissen, eigenständig ein Forschungsprojekt durchzuführen. Hierzu gehört die Entwicklung von Forschungsfragen, die Auswahl und Anwendung geeigneter methodischer Instrumente und Verfahren und die Präsentation und Berichterstattung über die erzielten Ergebnisse, ▪ Die Studierenden kennen die methodologischen Grundlagen und verstehen den Unterschied zwischen Grundlagenforschung und Forschung zur Unterstützung der Lösung aktueller sozialer Probleme 					
<i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung ▪ Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement ▪ Anwendung geeigneter mediengestützter Präsentations- und Diskussionsformen 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Stellenwert der Note für die Endnote	16 von 110 CP				
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester				
Modulbeauftragte	Nikles				
Verwendung des Moduls					

**Modul 7:
Vertiefung in Forschung bzw. Anwendung**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 300 (120 P / 180 S)	Credits 10	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen Musterbeispiel			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Vertiefung zum Themenbereich „Theorie und Entwicklung öffentlicher Wohlfahrtsproduktion“, z.B. a) Sozialwirtschaft b) Sozialmarketing			Je 40	2 SWS (30 h)	45 h
2. <i>Seminar</i> : Vertiefung zum Themenbereich „Sozialräumliche Steuerung kommunaler Dienstleistungen“, z.B. a) Implementierung sozialräumlicher Steuerung in sozialen Diensten b) Vorstellung beispielhafter Forschungs- und Entwicklungsprojekte des ISSAB			Je 40	2 SWS (30 h)	45 h
3. <i>Seminar</i> : Vertiefung zum Themenbereich „Nutzung sozialer Dienstleistungen“, z.B. a) Biografie- und Lebenslaufforschung b) Case Management			Je 40	2 SWS (30 h)	45 h
4. <i>Seminar</i> : Vertiefung zum Themenbereich „Leitungskompetenz in Organisationen Sozialer Arbeit“, z.B. a) Managementtheorien im Profit- und Non-Profit-Bereich b) Personalmanagement			Je 40	2 SWS (30 h)	45 h
Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Teilnahme an den Seminaren zu Ziffer 1-4 des Moduls 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefungen zu den thematischen Schwerpunkten der Module 2 bis 5. Die Lehrveranstaltung a) ist forschungsorientiert, b) Management - bzw. anwendungsbezogen. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltungsabhängig <i>davon Schlüsselqualifikationen</i>					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veranstaltungsabhängig 					
Teilnahmevoraussetzungen			Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres		
Stellenwert der Note für die Endnote			unbenotet		
Häufigkeit des Angebots			Jährlich zum Sommersemester		
Modulbeauftragte			Nachfolge Spindler		
Verwendung des Moduls					

Modul 8: Master-Arbeit

Lehrangebot	Workload 600 (S)	Credits 20	Studiensemester 4. Semester	Dauer
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> • Master-Arbeit im Umfang von 60 bis 80 Seiten 				600 h
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung der Sozialen Arbeit selbstständig, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen. <i>davon Schlüsselqualifikationen</i> • selbstständiges Arbeiten, analytisches Denkvermögen, Kritik- und Reflexionsfähigkeit 				
Bearbeitungszeit	12 Wochen			
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Leistungen im Umfang von 90 Credits			
Stellenwert der Note für die Endnote	20 von 110 CP			
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			